

nr. 119

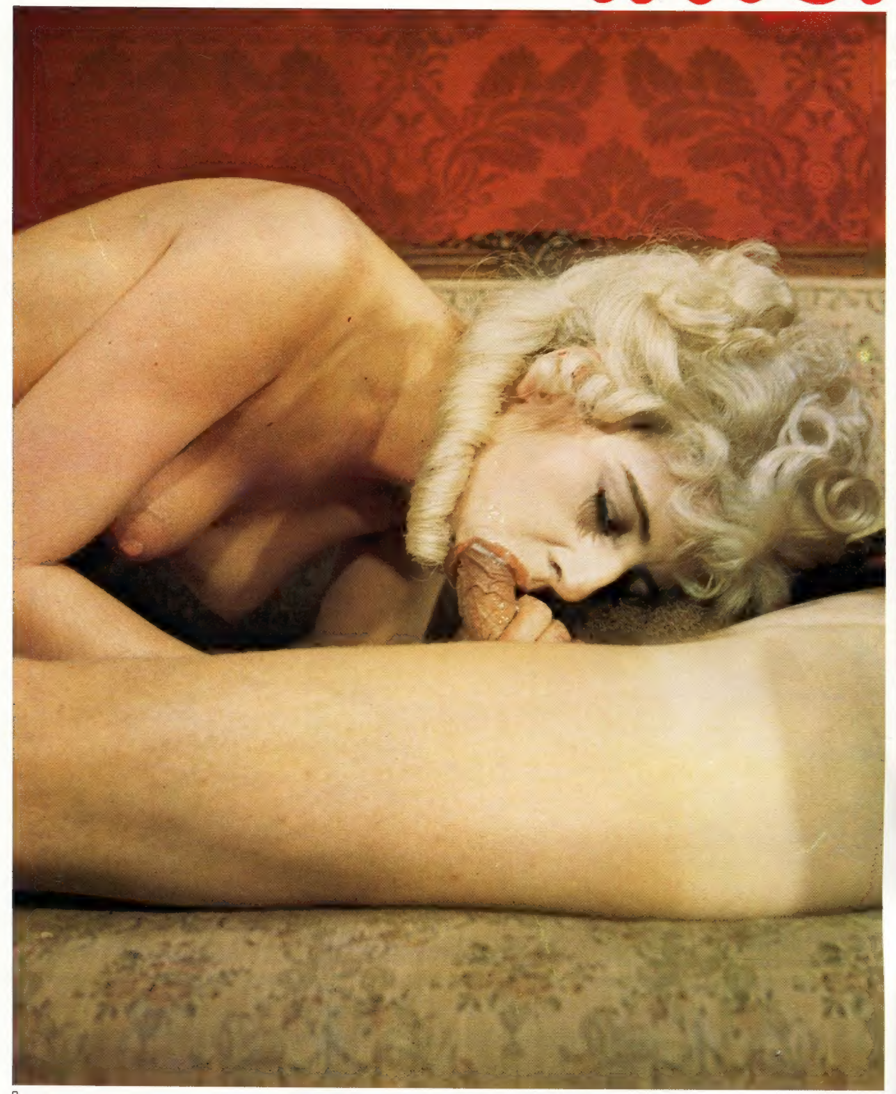
dm 15,–

verkauf nur an erwachsene

kontakte - der partnermarkt für sie und ihn

moglі63

der stachel im brünstigen fleisch ● und jetzt, gnädigste, öffnen sie bitte die beinchen ●
frivolgirl désirée: eine zungenspitze brachte mich zum ersten orgasmus ●
sie spielte mit seinem glied wie mit einem liebebedürftigen kind ●



inhalt













der stachel im brünstigen fleisch

als adams feuriger stachel so tief in ihren schoß eingedrungen war, daß sich die eichel auf ihren muttermund preßte, spannte sina die muskeln ihres unterleibs an, so daß der stachel festsaß in ihrem brünstigen fleisch. „los!“ keuchte sina, „los!“ und begann ihr becken zu bewegen. adam nahm den takt auf, sein glied bewegte sich in der engen, feuchten scheide hin und her, während sina wie gekreuzigt auf dem teppich lag und die stöße mit wollüstigen schreien entgegennahm . . .



Wir sind füreinander geschaffen", sagte sina, als sie erschöpft in adams armen lag und der samen, der sich mit ihrem eigenen sekret vermischt hatte, in einer schmalen, silbrigglänzenden spur über die innenseite ihres schenkels rann und im flor des teppichs versickerte. obgleich sie schon hundertmal miteinander geschlafen hatten, war sie noch immer wild nach adams körper, der so wundervoll mit ihrem eigenen harmonierte, daß sie beim geschlechtsakt miteinander verwuchsen und sich erst wieder lösen konnten, wenn die rasende gier ihren gipfelpunkt erreicht hatte.

sina hob adams glied, das sich auf dem haarpolster zusammengerollt hatte und begann es zärtlich zu lekken. sie fühlte wie es sich in ihren händen langsam reckte und war sicher, daß es sich noch einmal zu voller pracht und stärke aufrichten würde.

nachdem es durch die anderen öffnungen in ihren leib eingedrungen war und ihn in aufruhr versetzt hatte, wollte sie es noch einmal in ihrer kehle spüren. sie wollte es tief in sich hineinstoßen und so lange reizen, bis es die letzten tropfen sperma ausstieß.

sie würde den herben geschmack genießen und dankbarkeit dafür empfinden, daß sie mit adam immer wieder die höchsten gipfel der lust erklimmen durfte . . .





es ist wie eine zündholzschachtel:
ich reibe ein bißchen – schon brennt es

die amerikanische schauspielerin cora gardens gibt ihre intimsten geheimnisse preis

Well", sagte cora gardens zu dem jungen reporter, der sie gefragt hat, ob es ihr spaß mache, sich vor der filmkamera auszuziehen. „well, das bin ich schon oft gefragt worden, und ich habe immer mit einem deutlichen ‚yeah' geantwortet. fragen sie mich doch einmal etwas anderes, zum beispiel, ob ich masturbiere . . ." und sie fügt hinzu: „yeah! gern und oft! soll ich ihnen zeigen, wie ich es mache?"

die offenheit, mit der die junge attraktive schauspielerin über sex spricht, ist für viele schockierend. bei einer anderen gelegenheit eröffnete sie ihren zuhörern: „sexuelle probleme haben nur die verkrampften. ich bin gesund und sinnlich, mein geschlecht ist wie eine zündholzschachtel: ich reibe ein bißchen – schon brennt es!"
auf die „schamlosen" aktaufnahmen angesprochen, die von ihr in umlauf sind, antwortete die 22jährige farmerstochter mit dem high-school-diplom:

„vielleicht haben sie etwas an meinem gesicht auszusetzen, aber sie müssen doch zugeben: meine vulva ist makellos schön. darüber freut man sich als frau und ist stolz . . ."









wir frauen sind scharf darauf, angemacht zu werden...

liebe freunde,
liebe freundinnen,

immer mehr „anmachbücher“ kommen auf den markt, in denen männern gesagt wird, wie man frauen ruckzuck ins bett bringen kann. sind diese nachhilfekurse ein indiz für den vielbeschworenen „niedergang des mannes“, für sein schwindendes selbstbewußtsein, seine angst vor dem anderen geschlecht, das es wagt, an seinem sockel zu rütteln?

ich habe eines dieser bücher vor mir liegen und komme aus dem staunen nicht heraus. sein autor heißt peter voß, und die männer, die auf seine ratschläge angewiesen sind, kann ich nur bedauern. zwar enthält das buch nicht nur die todsichere, sondern sogar die „totsichere“ methode, frauen anzumachen (die wollen ohnedies das gleiche wie du!), aber ob sich diese einfältigen taktiken in der praxis bewähren, möchte ich bezweifeln.

anquatschen, freunde! wir frauen warten nur darauf, angequatscht



zu werden, denn wir sind genauso scharf wie ihr männer!

aber bitte: lässig! und keine dummen sprüche! eher einen originellen, spritzigen aus dem im buch zu findenden angebot: „was für ein toller tag, nicht wahr?“ oder: „sind sie ein fotomodell?“

selbstsicher auftreten, freunde, das ist entscheidend. das heißt, an anderer stelle lese ich, daß wir routinierte anmacher, „profis“, gar nicht mögen. die unbeholfenen haben die größere chance.

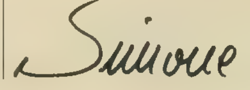
„ein mann, der mädchen anmacht, ist auf irgendeine art und weise besonders attraktiv. es gibt ihm einen verwegenen und männlichen charme, der viel mehr wert ist als aussehen und geld!“ sagt ein mädchen namens karin in dem buch.

auf der richtigen linie lag der bonner staatssekretär, der eine gewisse elisabeth auf der straße ansprach, um zu hören, ob es in der gegend eine freie wohnung gebe. (jetzt weiß man erstens, wie unsere ministerialbeamten wohnungen suchen, und zweitens, wie sie frauen anmachen.) elisabeth: „erst als ich mit ihm zusammen war, erfuhr ich, was er für einen interessanten und anspruchsvollen beruf ausübt . . .“

zurückhaltung, freunde! auch das ist wichtig, sagt peter voß. hätte der herr aus dem bonner ministerium gesagt: „ich bin staatssekretär x. und möchte mit ihnen schlafen“: wer weiß, was aus ihm und elisabeth geworden wäre?

viel freude, viel zärtlichkeit, viel lust wünscht ihnen bis zur nächsten nummer

ihre







sprechstunde bei barbara

nach dem liebesspiel tut mir mein kitzler weh

wieso kann eigentlich der kitzler anschwellen? meiner ist manchmal so prall, daß ich noch ein paar stunden danach leichte, ziehende schmerzen verspüre, auch wenn ich nach einem orgasmus entspannt bin.

kann das damit zusammenhängen, daß mein kitzler ziemlich groß ist (fast doppelt so groß wie der meiner freundin)?

werden sie meine fragen beantworten? ich bin volljährig (18) und lese regelmäßig frivol.

m. z.



die klitoris ist, ähnlich wie der penis, mit zwei muskeln ausgestattet, die das anschwellen oder die erektion ermöglichen. bei lang anhaltender sexueller spannung können diese muskeln schmerzen. zwischen der größe ihres kitzlers und den schmerzen nach dem verkehr besteht mit sicherheit keine beziehung.

auch männer kennen übrigens diesen ziehenden, oft länger anhaltenden schmerz, wenn ihr glied über lange zeit erigiert war. er kann bis in die leistenbeuge ausstrahlen.

eine frau ohne schamhaare: ist das krankhaft?

darf ich eine frage zur weiblichen anatomie stellen? gibt es ein krankhaftes (oder jedenfalls natürliches) wegbleiben der weiblichen schambehaarung?

es ist mir nichts neues, daß die behaarung der weiblichen geschlechtsteile manchmal sehr schwach oder ungleichmäßig ist. aber im sommer ist mir eine erwachsene frau untergekommen, die völlig unbehaart war. sie war sicher nicht rasiert, denn das sieht man ja deutlich, und die vulva war auch nach mehreren tagen noch völlig glatt. daß sie irgendwelche chemischen enthaarungsmittel anwendete, kann ich mir nicht vorstellen, denn es waren alle einzelheiten bis in die letzte falte ohne eine spur von behaarung.

es handelte sich um eine etwa 40jährige, große, blonde frau, mit etwas strengen gesichtszügen, blasser haut, sehr kleinen brüsten, schmalen hüften, etwas zu dünnen ober- und unterschenkeln, aber sehr sportlich (sie sprang über kopf ins wasser und schwamm mit schnorchel). an ihrer seite war ständig eine etwa siebenjährige tochter, aber nie ein mann. auffallend war, daß sie trotz ihres kalten und abweisenden blickes, der von der umgebung keinerlei notiz nahm, in demonstrativer weise agierte: sie legte sich auf einer hölzernen liegefläche mitten unter die dort liegenden menschen, grätschte die beine ganz weit, so daß man wirklich ihre ganze geschlechtspartie sehen konnte, setzte sich dann mit angezogenen beinen wieder demonstrativ hin, beugte sich zurück und streckte die beine, mit ihrem kind spielend, hoch – kurz, sie tat bewußt oder unbewußt alles, um aufzufallen.

ob das mit dem oben geschilderten umstand zusammenhängt? innerhalb der dargelegten grenzen war sie jedenfalls völlig normal und zu ihrem kind eine fürsorgliche mutter. **d. o.**



was sie hier so anschaulich schildern, könnte auf eine hormonstörung zurückzuführen sein. es ist aber auch denkbar, daß sich die von ihnen beobachtete dame enthaar, wie das heute viele frauen tun. manche beherrschen die kunst der epilation mittlerweile so perfekt, daß keinerlei spuren zurückbleiben.

ob zwischen dem unbehaarten geschlecht und dem unbefangenen oder provokativen verhalten der frau ein zusammenhang besteht, kann ich nicht beurteilen.

hilfe, ich kriege einen hängepo!

zu meinem großen kummer stelle ich fest, daß ich mit meinen 26 jahren schon einen hängepo bekomme. ich habe sonst eine gute figur, auch meine brüste sind noch gut in form. was kann ich tun?

margit h.



bürsten, bürsten, bürsten! so wird die durchblutung der haut angeregt, und das schwabblige gewebe festigt sich.

wenn sie ihn darum bitten, übernimmt vielleicht ihr freund oder ihr mann diese arbeit!

der po muß allerdings täglich mindestens zweimal fünf minuten lang gebürstet werden, wenn er wieder straff werden soll, cremen sie nach der behandlung die haut ein.

eine gute, bei mannequins weitverbreitete übung ist das zusammenkneifen der hinterbacken. tun sie das zwölf- bis fünfzehnmal hintereinander und wiederholen sie die übung täglich zwei- bis dreimal.

wirkungsvoll ist auch ein rundgang durchs zimmer auf den pobacken. die beine müssen sie dabei strecken.

ist sexuelle schaulust tatsächlich etwas böses?

ich möchte ihre meinung zu der frage des sogenannten voyeurismus hören. dieser begriff ist doch in der öffentlichkeit auch heute noch und auch in fortschrittlichen kreisen stark verpönt, ist negativ besetzt, wie sich die soziologen ausdrücken. ein voyeur wird verachtet (ärger als ein dieb oder ein betrüger), gilt als ekelhaft und halb verbrecherisch. habe ich recht?

nun lehne ich radikal jene gestalten ab, die nachts durch die parks schleichen, um pärchen zu beobachten, oder auf bäume klettern, um in ein schlafzimmer schauen zu können. es mag sich um bedauernswerte kranke handeln, ich bin absolut dagegen und man sollte hier mit scharfen strafen vorgehen. oft ist ja auch erpressung und ähnliches im spiel.

aber was ist „voyeurismus" wirklich? ich glaube, es ist richtig, was das „lexikon der

erotik" (rororo, hamburg 1978) zu diesem stichwort schreibt: es ist abgeleitet von französisch „voir" - sehen und ist nichts anderes als „sexuelle schaulust". sie erstreckt sich keineswegs nur auf die beobachtung eines geschlechtsaktes, wozu ja nur außerordentlich selten gelegenheit sein dürfte, sondern ganz allgemein auf sexuelle dinge.

was dieses lexikon in vier spalten bringt, ist aber meiner meinung nach nicht alles. ich halte es für krankhaft und pervers, wenn sich kranke oder unbeherrschte männer herumschleichen, die keinen kontakt zu frauen finden können, blasse, scheue gestalten, die sich freuen, wenn sie frauen erschrecken; die gehören abgewehrt und verfolgt, denn sie sind gemeingefährlich.

was ich behaupte, ist, daß voyeurismus, d. h. sexuelle schaulust, höchst normal und gesund ist, wenn sie sich in normalen grenzen bewegt, also nicht verletzend und nicht aufdringlich ist und wenn sie sich ganz offen abspielt. der gesichtssinn ist doch einer der fünf sinne, die gott dem menschen gegeben hat, damit er sich ihrer bediene! ich halte es im gegenteil für ungesund, krankhaft und abnormal, wenn ein mann nicht „schaut"! ich verstehe auch nicht, wenn die meisten männer dort, wo sich zahlreiche menschen nackt aufhalten, auf frauen keinen blick verschwenden (das gilt natürlich auch für frauen in umgekehrter richtung, aber da kenne ich mich nicht aus). das kann nur vier gründe haben:

1. sie sind schon „jenseits von gut und böse" und haben kein interesse mehr am anderen geschlecht; der motor steht still.

2. die gewohnheit stumpft ab; man sieht tagtäglich so viele nackte frauen, daß man das interesse an der einzelnen verloren hat.

3. man möchte wohl, traut sich aber nicht; man ist innerlich von der „abscheulichkeit" des „voyeurs" überzeugt.

4. man hält sich krampfhaft zurück; das führt aber zu häßlichen stauungen, körperlich und seelisch.

abschließend in aller deutlichkeit: ich bin ein „augenmensch". ich liebe über alles die schönheit! ich schaue mit inbrunst alles an, was schön ist: blumen, bäume, berge, wiesen, tiere, häuser, stoffe, bilder, bei einer schönen frau auch ihr gesicht, ihre hände, ihre haare, ihre bewegungen und selbstverständlich erst recht ihren nackten körper, am liebsten die brüste, den po, und am allerliebsten das, was noch immer als das „geheimste" gilt, die vulva in ihrer ganzen, vielgestaltigen, nie ganz ergründbaren schönheit, außen und innen. schaulust ist eben auch lust. soll denn das nicht so sein? ich sehe darin auf gar keinen fall etwas böses. **g. g.**



wenn sie ein magazin wie frivol kaufen, dann tun sie das in erster linie, um ihre sexuelle schaulust zu befriedigen. sie sind also ein voyeur. aber: zwischen dem voyeurismus als sucht oder perversion und der lust, sich etwa eine nackte frau zu betrachten, ist ein gewaltiger unterschied.

viele einrichtungen dienen dem zweck, die sexuelle schaulust zu befriedigen, zum beispiel erotische theater, striptease-shows, sex-magazine und vor allem die in fast allen großstädten florierenden peep-shows

das publikum besteht zum allergrößten teil aus „normalen" menschen. von einem abartigen oder perversen voyeur kann erst dann die rede sein, wenn er den körperlichen kontakt mit einer frau scheut und die schaulust zur sexuellen ersatzhandlung wird. das sind dann die „scheuen, blassen gestalten", die sich an frauen oder liebespaare heranpirschen.

sie haben recht, wenn sie schreiben, es könne auch krankhaft sein, wenn ein mann nicht „hinschaue". bei ihm kann die verdrängte schaulust zu einer krankhaften prüderie oder anderen abartigkeiten geführt haben.

ich stimme mit ihnen überein: die sexuelle schaulust ist eine gesunde lust, und es kann nichts „böses" daran sein, sie zu stillen. anders sieht es aus, wenn die lust zur sucht entartet oder wenn das sexuelle handeln durch schauen ersetzt wird.

wir haben probleme beim unterwasser-koitus: mein freund kommt bei mir nicht rein

mein freund und ich haben probleme mit dem koitus in der badewanne. das gemeinsame plantschen und sich gegenseitig einseifen ist für uns eine dufte sache, natürlich möchten wir da auch mal „bumsen", unter wasser, weil das für uns (21 und 17) etwas total neues wäre.

die richtige stellung hätten wir schon, aber mein freund kommt bei mir einfach nicht rein, es mangelt an der schmierung.

können sie uns einen tip geben, wie wir das problem lösen können? oder finden sie meine anfrage albern, so daß sie sie in den papierkorb werfen? **p. l.**



aber, aber! ich finde ihre frage überhaupt nicht albern. über solche probleme kann und soll man sprechen.

der unterwasser-koitus in der wanne erfreut sich zwar einer gewissen beliebtheit, aber es treten dabei oft schwierigkeiten auf, wie sie sie schildern. durch das wasser und seifenschaum wird das natürliche gleitmittel aus der scheide geschwemmt. da hilft dann nur eins: ein künstliches gleitmittel anwenden, und zwar in form einer möglichst dickflüssigen creme oder salbe, z. b. weiße vaseline.

leichter haben sie es, wenn ihr freund das glied in ihre scheide einführt, während sie ihren unterleib aus dem wasser heben. das geht recht gut, wenn sie sich rittlings auf die oberschenkel ihres freundes setzen. die auftriebskraft des wassers erleichtert es ihnen, den körper anzuheben bzw. hochzustemmen. ist das glied eingeführt, können sie in das wasser zurücktauchen und mit den koitusbewegungen beginnen.



haben sie fragen? dann schreiben sie bitte an schwarz-gelb-verlag gmbh, kennwort sprechstunde, 6 frankfurt 1, postfach 4329.





frisch & frei

frivol-leser berichten über ihre sexuellen erfahrungen

wir haben auch während meiner periode verkehr

ich wundere mich als mittvierzigerin wieder, wie wenig die meisten wirklich über sex wissen. so schreibt zum beispiel helmut in ihrem heft nr. 97, daß für seine frau 67 tage sex im jahr ausfallen, da sie dann ihre blutungen hat. und das im jahre 1981!

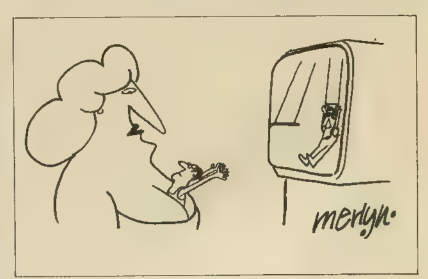
ich habe „die vollkommene ehe" von van de velde aus dem jahre 1923. v. d. velde schreibt schon damals in einem langen, ausführlichen artikel „geschlechtsverkehr während der menstruation" (seite 281), daß es weder aus physischen noch aus psychischen gründen notwendig sei, an diesen tagen auf sex zu verzichten.

er sagt sogar, daß viele frauen durch den stärkeren blutandrang mehr empfinden.

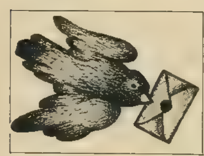
ich selbst möchte zwar auch keinen cunnilingus, wenn ich blute, aber was macht es schon aus, wenn sein glied mal rot von meinem blut ist. nachher mache ich ihn liebevoll sauber. naja, und mein bett mache ich so zurecht, daß ein paar blutflecke nichts ausmachen.

waschen können wir alle – aber „gut im bett": da müssen gerade wir nicht mehr ganz jungen noch viel lernen. das kann man auch noch mit 40 und 50 jahren. ich möchte gern vielen menschen mut machen, die glauben, dafür zu alt zu sein.

(name und anschrift der redaktion bekannt)







briefe an simone

titelbilder hinreißend bis sehr schwach

einige bildbeurteilungen aus den letzten heften:
die besten titelbilder: heft 103 (kultivierte negerin – ein vulkan!), heft 104 (hochinteressanter typ, an sich häßlich, aber unerhört erotisch), heft 105 (ein umwerfendes gesicht, eine solche frau kann doch mit einem mann machen, was sie will!), heft 108 (ein ganz „schlichtes" bild, doch voller dynamik, hinreißende brüste!), heft 110 (ungeheuer attraktive frau, an der grenze zwischen häßlichkeit und schönheit, scheint vor erotik zu platzen! eines der schönsten bisher dagewesenen titelbilder; hingegen waren die folgenden sehr schwach). **c. h.**

liebeserklärung an geraldine

liebe simone, zu dem lob im heft 115 des „frivol" kann ich nur anschluß suchen.

dies ist meine erste ausgabe dieses heftes, aber ihre mädchen sind wirklich wunderschön. ich habe schon viele magazine gelesen, aber so eine schöne erotische frau wie geraldine auf seite 8 habe ich noch nie gesehen. dieser gesichtsausdruck, diese langen beine, straffen, prallen brüste, für mich das schönste mädchen der welt!

auch evchen – sehr schön! von den einzelakten schöner mädchen könnten sie mehr bringen. dies schreibe ich ihnen alles, damit sie sich ein optimales bild von den meinungen ihrer leser machen können und weiterhin so tolle mädchen zeigen wie die dunkelhaarige geraldine.

jedoch könnten sie die fotos von liebesspielen mit wesentlich schöneren mädchen dekorieren, aber die story der beiden lesben ist weitaus spitze! machen sie weiter so, und zeigen sie bald geraldine wieder. **z. b.**

denken sie an ihre (lüsternen) geschlechtsgenossinen

ich finde ihr magazin großartig, eines vermisse ich allerdings, nämlich fotos von männern, die auf uns frauen „anregend" wirken. ich bin mitte 30 und muß denen widersprechen, die behaupten, wir frauen würden auf nackte männer nicht „ansprechen". das ist grundfalsch!

vor allem jüngere frauen, die frei erzogen worden sind und ein unkompliziertes verhältnis zum sex haben, finden nackte männer „sexy" (genau wie männer die fotos nackter frauen sexy finden!)

ich habe keine ahnung, wieviel prozent ihrer leser frauen sind, sie sind sicher in der minderheit, aber das sollte sie nicht davon abhalten, hin und wieder einen männlichen „wonneproppen" zu zeigen. es müssen nicht immer typen mit erigiertem penis sein, auch in „ruhestellung" sind die männlichen genitalien ein erfreulicher anblick!

sie sind ja selbst eine frau und wissen, was wir frauen sehen möchten. denken sie bitte an ihre (lüsternen) geschlechtsgenossinnen, wenn sie die fotos für frivol auswählen. ich danke ihnen, bestimmt auch im namen vieler anderer leserinnen! **w. o.**

ich möchte gern für sie modell stehen

ich bin großer anhänger ihrer zeitschrift und möchte mich bei ihnen erkundigen, ob ich bei ihnen gelegenheit habe als mann akt zu stehen oder in einem sexfilm mitzumachen.

ich bin sehr interessiert daran und für mich gibt es keine tabus. ich würde in diesem falle alle ihre wünsche erfüllen, und sie können garantiert sein, daß sie nicht enttäuscht werden.

sex füllt mein leben ganz aus, und ich fühle mich berufen dazu und macht mir großen spaß.

außerdem suche ich eine kontaktperson, auch briefwechsel, die ich in der liebe verwöhnen kann . . . **u. k.**

*

(lieber herr k., wir danken ihnen für ihr angebot, können aber leider keinen gebrauch davon machen, da wir keine modelle vermitteln, weder an fotografen noch an filmhersteller. die kontaktperson, die sie suchen, finden sie vielleicht mit hilfe einer anzeige unter der rubrik „kontakte". **d. red.)**

gut, daß es so etwas wie ihre sprechstunde gibt

ich habe vor zwei monaten an frau barbara geschrieben („sprechstunde") und möchte mich heute für die rasche und ausführliche antwort bedanken. es ist wirklich gut, daß es so etwas wie ihre „sprechstunde" gibt. es ist mit das beste von der ganzen zeitschrift.

ich habe übrigens frau barbaras rat befolgt und bin zuversichtlich, daß mir geholfen werden kann.

noch einmal vielen herzlichen dank!

(anschrift der redaktion bekannt)

der ton ist einwandfrei

mein mann (55) und ich (44), mutter von drei bereits größeren kindern, haben leider erst jetzt ihre zeitschrift kennengelernt. wir finden sie sehr gut, vor allem, weil der ton einwandfrei ist . . . **w. l.**



frivol

erscheint in der
schwarz-gelb-verlag gmbh
6000 frankfurt 1 – postfach 43 29,
tel 06 11/29 57 47

verkaufspreis: dm 15,–

verantwortliche redakteurin:
simone jordan

für unverlangt eingesandte manuskripte, zeichnungen und fotos übernimmt der verlag keine haftung.



sie sucht ihn

reizendes blondi sucht großzugigen herrn für nette abende unter 1733

er sucht sie

düsseldorf: überzeugter anhänger der franzosischen liebe sucht passende dauerfreundin (einzelperson). finanzielle interessen ausgeschlossen. strengste diskretion. zuschriften mit bild bitte an 1746

niedersachsen: symp. mann 47/182, mit wohnung und pkw, sucht dame (alter nebensache), die französische lebensart in zärtlicher zweisamkeit ertraumt. diskretion keine finanziellen interessen. dauerfreundschaft. antwortgarantie unter 1747

raum hannover: senior, gepflegt, 176 gr., sucht tabufreien briefwechsel mit aktiver, toleranter seniorin zwischen 60 und 70, auch jünger, um – falls mut – erfahrungen (kein s/m) verbalerotisch auszutauschen unter 1748

junger geschäftsmann, 24/187, sucht erfahrene dame aus dem ruhrgebiet. keine finanziellen interessen 1749

architekt, 37, z. zt. im offenen strafvollzug, 172 groß, schlank und von angenehmem äußeren sucht die bekanntschaft zu netten damen und paaren. freue mich über alle zuschriften, die ich prompt beantworte unter 1750

ich bin allein, unerfahren und sehne mich nach einem zärtlichen, lieben mädchen. bin 22 jahre. zuschriften bitte unter 1738

düsseldorf: unternehmer, 32/176, dunkelhaarig, sucht nette bekanntschaft und freundin ohne sexuelle tabus. finanzen keine probleme. alle lieben und ernstgemeinten zuschriften mit fotos werden beantwortet unter 1751

für zärtliche, tabufreie liebesbeziehung und fkk-urlaub sucht phantasievoller musiker, 28, nichtraucher, intelligente abbatypen, 20 bis 30 j., schlank, bis 170 cm, im raum hannover. absolute diskretion. aktbildzuschriften bitte an 1752

raum nord-ruhrgebiet: unerfahrener junge, 25/169, sucht mädchen ohne finanzielle interessen, das ihn in die wissenschaft des sex einweist. absolute diskretion unter 1753

hamburg-brd: da ich mich zu älteren frauen, 30–59, hingezogen fühle, suche ich ebensolche als liebeslehrerin (gern dauerfreundschaft) siehe leserforum nr. 107. diskretion garantiert. (foto zurück) ich bin 26, 176 cm. zuschriften bitte an 1704

raum bi-hf-gt: „er", 25 j., 1,79, blond, schlank, sucht „sie", 20–30 j., schlank um am sex spaß zu haben. alle lieben und ernstgemeinten zuschriften mit foto beantworte ich unter 1705

raum do-is-un-mk: student, 23/190, etwas korpulent, bitte bildzuschriften an 1626

„er", 26/188, sucht liebeshungrige großzügige „sie" für gemeinsame stunden zu zweit im raum ffm. bildzuschriften mit telefonangabe (bild zurück). es kann sehr schön werden – nur mut 1627

raum ma/lu: „er", 33/177, schlank, schüchtern, sucht dame, die ihn in liebe einführt (tagsüber). kein geldinter. bildzuschriften mit telef. diskretion ehrensache. keine wohnung, pkw vorhanden. 1628

raum mg-kr-d: junge, 21, einsam und unerfahren, sucht weibl. wesen, das mich liebe und sex lehrt. alter unwichtig, diskretion klar. angebote erbeten unter 1712

düsseldorf: „er" sucht zärtliches wesen ohne sexuelle tabus. mache alles mit, keine finanziellen interessen, absolute diskretion. alle brief- und bildzuschriften werden beantwortet unter 1713

hamburg–brd: da ich mich zu älteren frauen (30–59) hingezogen fühle, suche ich ebensolche als liebeslehrerin (gern dauerfreundschaft) siehe leserforum nr. 107. diskretion garantiert (foto zurück) ich bin 26, 176 cm. 1714

„raum pforzheim/ karlsruhe"
hübscher, aber schüchterner und unerfahrener junge, 22, 176, sucht schlanke, sinnliche dame bis 35 mit wohnung, die ihn in die liebe einführt. bitte nur bildzuschriften von damen, die keine finanz. interessen haben 1715

sie suchen sich

raum ka-s-ma: ehepaar, 40/35, sucht gleichgesinntes paar oder einzelperson für schöne stunden. bildzuschriften mit telefonangabe bitte an 1756, antwortgarantie.

raum koblenz: zwei gutaussehende jünglinge, 18 j., 180/182, mit wenig erfahrung suchen verstandnisvolle dame(n) mit eigener wohnung, die uns in alle bereiche der liebe einführt(en). keine finanziellen absichten, völlige diskretion. jede zuschrift wird beantwortet unter 1741

er sucht ihn

raum 4300/nrw: symp. zärtlicher mann, 26/176, sucht einen lieben freund, 25–35, zwecks dauerfreundschaft. ernstgemeinte bildzuschriften werden garantiert beantwortet unter 1755

sie sucht sie

bin sehr leidenschaftlich, suche liebe freundin bis 30. bin verheiratet, mein mann ist meinen neigungen gegenüber sehr tolerant. bin sehr schlank, 38, 172 gr. zuschriften bitte mit bild unter 1754



raum 3: zärtliche „sie" (mit partner) sucht sinnliche „sie" für gefühlvolle stunden. sympathie und offenheit entscheiden. diskretion und sauberkeit selbstverständlich. bildzuschriften erbeten unter 1681

sinnliche „sie", sehr leidenschaftlich, sucht partnerin für frivolen briefwechsel. offene zuschriften mit bild werden bei rückporto garantiert beantwortet. postlagernd zwecklos, unter 1643

verschiedenes

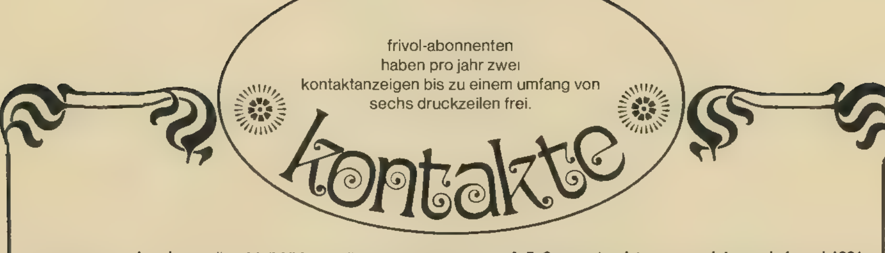
eine woche capri-aufenthalt bietet jungen modellen georg michalke, crv. appia 101/a, i-00179 roma-4.

boy, 28, sucht leidenschaftliche „sie" oder frivoles paar, bi, für genußfreudige stunden im raum 6. lasziver briefwechsel angenehm. bildzuschrift erbeten (nicht bedingung) unter 1757

ich bin ein 27 j. junger mann, ledig, mit wenig erfahrung, habe aber viel phantasie und suche frivolen, freizügigen briefwechsel mit frauen

welche zärtliche „sie", unabhängig, möchte mit uns zusammenleben? hübsches ehepaar in frankreich, 28/36, auf dem lande, mit kindern, hat noch platz! dauerhafte liebe zu dritt? von keiner seite besitzergreifend? ohne eifersucht? dann schreibe uns. nur ernstgemeinte zuschriften mit foto erwünscht unter 1717

blättern sie bitte um



raum mz-ma-ka-sb: „er", hobbyfotograf, 40, gepflegt, mit niveau, unabhängig, sucht kontakt mit aufgeschlossenen damen, paaren usw., auch tagsüber, mit sinn für erotik. diskretion selbstverstandlich 1742

fotofreunde aufgepaßt: girl, 23, hübsch, für foto, film, video – zur freien verfügung. kl. honorar. eigenes haus. bei evtl sympathie kostenloser service inklusive. es lohnt sich. 100% diskretion unter 1743

raum du-wes: mädchen oder nette dame darf gelegentlich diskreten mann, 40/174, besuchen. zuschriften bitte unter 1744

hh/hl/ki: malaiin, 23, posiert für foto und film, auch mit partner, 33. auch privatvorstellungen für einsame, reife herren. höflich, charmant, diskret. bitte zuschriften mit telefonangabe unter 1745

raum stuttgart: „er", 40, sucht „sie" oder paar für zärtliche, lustvolle stunden. garantiert diskretion. jede zuschrift wird beantwortet unter 1710

suchten sie nicht immer schon einen gelehrigen jungen, der alles mitmacht? auch tagsüber. offene bildzuschriften (zurück) unter 1709

raum 4–5–6: amateurfotograf sucht attraktives, weibliches modell für aktaufnahmen. zuschriften (bild zurück) bitte unter 1617

---

im club wir und das menschliche e. v. finden sie den gewünschten kontakt. werden sie mitglied. seit 7 jahren bestehen wir mit über 100 verbindungsstellen in der bundesrepublik und im angrenzenden ausland. anfragen: postfach 910 308, 8500 nürnberg 91.

---

vermietung ab 1. mai 1981: belgien–antwerpen, spitzenverdienst, tägl. 8–22 uhr, privat – beste lage. exclusives bräunungscenter – massagen – drinks – clubabende. gesucht zum 1. 5. 81 zwei freundliche hostessen bis ca. 25 jahre, welche zusammen selbständig arbeiten können (betreuung von geschäftsherres). leichte, engl. sprachkenntnisse erwünscht. auch ausländerin. bewerbung mit foto. caution erforderlich. 1637

ihr schönstes foto, veredelt als fotogemälde und elegant gerahmt. der persönliche schmuck für ihre privaten räume. info und angebot: j. w. postfach 164, 7992 tettnang 1

an den
schwarz-gelb-verlag
6 frankfurt 1, postfach 4329.
kontakte

veröffentlichen sie bitte unter der rubrik

○ sie sucht ihn ○ er sucht sie ○ sie sucht sie ○ er sucht ihn ○ sie suchen sich ○ verschiedenes – diese kontaktanzeige

1
2
3
4.
5.
6

schreiben sie bitte in blockschrift oder mit der schreibmaschine und setzen sie in jedes feld einen buchstaben jede zeile, die sie ausfüllen entspricht einer druckzeile für sechs zeilen zahlen damen 10,– dm und herren 20,– dm für jede weitere zeile mit je 30 buchstaben zahlen sie 3,– dm

ich habe den betrag von dm

○ auf das konto 170 522 bei der stadtsparkasse frankfurt
○ auf das postscheckkonto 518515— 601 frankfurt überwiesen.
○ ich lege den betrag als scheck bei
○ ich bin abonnent der zeitschrift frivol und habe diese kontaktanzeige frei

name ....
alter ....
straße ....
datum ....
wohnort ....
unterschrift ....



. . . und jetzt, gnädigste, öffnen sie bitte ihre beinchen

wenn hofherren bei hofdamen nach flöhen jagen

Wenn es juckt", sagte hofherr casimir, „ist es zu spät, meine damen! lassen sie uns deshalb gleich mit der flohjagd beginnen!"

die hofdamen kreischten, als ihnen die hofherren die mieder öffneten und mit den nachforschungen begannen, aber bald fanden sie die flohjagd höchst amüsant und ließen die jäger gewähren.

„und jetzt, gnädigste, öffnen sie bitte die beinchen!" sagte hofherr casimir zu der schönen isabella und begann die vorborgensten winkel ihres körpers zu erforschen

die herren fanden keine flöhe, aber niedliche löchelchen, die gestopft werden wollten.

hofherr casimir tat es bei isabella von hinten, und die hofdame bedankte sich mit lüsternen seufzern für die ritterlichen dienste . . .









sie spielte mit seinem glied wie mit einem liebebedürftigen kind . . .

miguel lag ruhig. er hatte die augen geschlossen und konzentrierte alle sinne auf die zärtlichkeiten, mit der ariane seit einer halben stunde sein geschlecht verwöhnte. er hörte das schmatzen, wenn sie seine eichel in ihren speichel tauchte und mit der zunge wusch . . .



ariane war die zärtlichste, geduldigste, einfallsreichste geliebte, die miguel je gehabt hatte. er dachte an sandra, die vor begierde brannte und sich keuchend aufs bett warf und mit gespreizten beinen um den gnadenstoß bat. er dachte an die gewaltigen explosionen, die ihre höhepunkte begleiteten und ihn immer wieder aufs neue beeindruckt hatten.

er dachte an die zarte, scheue iris, die sich von ihm die schamspalte lecken ließ und vor wollust zuckte, wenn er seine zungenspitze in die hintere, kleine öffnung stieß. er hatte sie mit leidenschaft geleckt, viele nächte lang, und sie war dabei

blättern sie bitte um





übergeflossen, so daß er ohne mühe in das enge loch eindringen konnte (er hatte es vorher mit dem finger schlüpfrig gemacht).

ariane übertraf alle. sie bereitete ihm die höchste lust, weil sie selbst höchste lust verspürte, wenn sie einem mann mit ihren zärtlichkeiten erregen konnte.

„gib mir benny!" sagte sie. so hatte sie sein geschlecht getauft, das sie mit mütterlicher fürsorge umgab. sie spielte mit seinem glied wie mit einem liebebedürftigen kind. „und jetzt wollen wir mal deine vorhaut zurückziehen! was hast du einen wunderschönen, glänzenden kopf! und das erste tröpfchen auf der nase!"

sie küßte es weg, strich dabei mit der zunge über den schaft, umfaßte das glied an seiner wurzel mit eisernem ring und sagte: „du wirst doch nicht spritzen, benny? bitte, sei brav!"

miguel lag ruhig. er hatte die augen geschlossen und konzentrierte alle sinne auf die nicht enden wollenden zärtlichkeiten, mit denen ariane sein geschlecht verwöhnte.

er hörte das schmatzen, wenn sie seine eichel in ihren speichel tauchte und mit der zunge wusch.

„natürlich darfst du mich ficken!" sagte sie zu benny. im gespräch mit ihm gebrauchte sie manchmal obszöne worte, die ihr, wenn sie mit miguel sprach, nie über die lippen kamen. es war eine besondere form intimer vertrautheit zwischen ariane und benny, von der miguel ausgeschlossen zu sein schien. „ich massiere dir jetzt ein bißchen die eier", sagte ariane, „damit du schön steif wirst!"

wenn er dann in ihrer scheide steckte, wandte sich ariane miguel zu, trieb ihn an und röchelte in seinen armen, wenn sie vom orgasmus geschüttelt wurde . . .

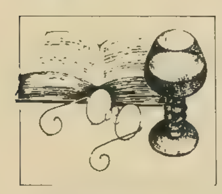












die frivol-story

heißa, spritze, geliebter!

was sie hier lesen, stammt aus der feder eines 77jährigen frivol-lesers, der, nach eigenem bekunden, sexuell noch immer aktiv ist. an der geschichte von ruth und borg ist einiges bemerkenswert: einmal die rege, in saftigen bildern schwelgende phantasie des rüstigen seniors, dann die muntere sprache, an der wir nichts änderten, weil wir sie köstlich fanden. der schreiber, kurz nach der jahrhundertwende geboren, zeigt, daß die freuden des entfesselten sexus auch seiner generation nicht unbekannt geblieben sind . . .

ruth, sexgehorsam und nie verlegen, wenn es galt, etwas neues auf diesem gebiet auszufressen, litt sicht- und hörbar am erreichen eines befriedigenden orgasmus. sie wälzte sich mit geschlossenen augen, kreisen ihres dunkelhaarigen kopfes und gequälten „hachs" im bett, auf der liege oder überm tisch und kämpfte vergeblich um ihre klimax. borg, ihr freund, versuchte sie zu stimulieren, manuell, oral, anal, akustisch durch obszöne redereien oder mit schmeicheleien in ihr ohr über ihre sehnsüchte nach unzüchtiger erotik – alles half nichts, den gipfel der lust mit ruth zu erleben.

deren klitoris war nach größe und lage völlig normal. komplexe lagen nicht vor, denn ruth verriet in ihrem briefwechsel, den sie mit borg zuweilen führte, daß sie auch vor vulgärausdrücken nicht scheute, um erotik mit pfiff zu beschreiben. orgasmus beim cunnilingus gelang borg aber nur im einzelfall. hierbei half ruth durch hochziehen ihres buschigen vlieses über ihren wulstigen venusberg mit ihren beiden händen! borg lutschte dann die nun sichtbar werdende clicli mit über seine zähne gezogenen lippen!

von unten her genoß ruth diese technik sehr vergnügt und ermunterte borg, ihr die labien forsch auseinanderzuziehen, wodurch ihr wollustpunkt wie eine perle in der auster liebkost werden konnte!

aber es blieb dann bei einem klitorischen höhepunkt und nicht bei dem erwünschten vaginalen orgasmus!

aber eines tages fiel der groschen bei ruth. borg hatte ihr erzählt, daß in melanesien die männer durchbohrte eicheln haben. sie werden den knaben bei der beschneidung „verordnet". durch diese öffnung werden beim koitus federn oder federkiele quer durchgesteckt. die frauen bedeuten ihrem liebhaber durch fingerzeichen, in welcher länge sie diese „feger" genießen möchten. verwöhnte frauen vögeln sich dabei blutig! leid und lust überall dicht beieinander.

borgs vorschlag, einen condom mit gummi-noppen zum wetzen an ruths klitoris zu gebrauchen, lehnte diese ab. die einbuße an hautnahem lustempfinden wäre zu groß, basta. aber ruth, die gewerbeschul-lehrerin, wußte rat.

beide schätzten es, nach einem variantenreichen vorspiel sowohl optisch als auch zärtlich und akustisch in die vollen zu gehen! diesmal legte ruth es darauf an, dem voyeuristischen verlangen borgs auftrieb zu verschaffen. ihr dunkles wuschelhaar bändigte ein blaues stirnband, das zu ihren dunkelblau bestrumpften, schlanken beinen ton in ton paßte.

ihr auffallend kleiner mund mit der sinnlichen unterlippe fiel dezent ins blickfeld des beschauers. in ahnlicher manier lockten die rötlichen spitzen auf ihren birnenförmigen zitzchen. um ihren hübschen hals trug sie lediglich einen breiten, feingliedrigen goldschmuck. sie hatte also außer strümpfen und schuhen nichts an, ihre leicht gebräunte haut war das kleid der stunde! borg, der in weißen shorts vor ihr stand, sagte ihr artigkeiten zu ihrem mädchenhaften aussehen und schloß sie innig in die arme. ihre leicht geöffneten lippen sogen sich aneinander fest, wobei borg in aufwallender lust ruths brüstchen streichelte.

ruth löste sich sanft aus seiner umarmung, setzte sich auf die hinter ihr befindliche liege, wobei sie borgs hände festhielt und mit ihren wasserblauen augen zu ihm aufsah. „ich erinnere an unsere abmachung, den heutigen umgang zwischen uns ausschließlich von mir aus zu bestimmen, liebster!"

bei diesen worten griffen ihre schmalen, feingliedrigen hände nach den shorts, in denen es rumorte, was die ausbuchtung verriet. ohne zögern riß ihre rechte den reißverschluß auf.

„hallo, da sind wir endlich zu dritt", feixte ruth, als borgs shorts zu boden

blattern sie bitte um



fielen. der anblick des stolzen hahnes machte sie scharf. unbewußt bleckte sie ihre zunge weit hinaus, um sie von einem mundwinkel zum andern leckrig zu schlenkern!

„deine artige zunge macht ja eine supershow, liebling, was kommt da auf mich zu, hm?“ frozzelte borg.

„keine verfrühten hoffnungen, mein freund! meine hochkarätige fellatio behalte ich mir zum abschluß unserer vögelei vor. verstehst du? ja, heute will ich dich ficken! die betonung liegt auf dem ich. in meiner verschlossenen hand halte ich die chance bereit, mir den langersehnten or-

ruth ermunterte borg, ihr die labien forsch auseinanderzuziehen, wodurch ihr wollustpunkt wie eine perle in der auster liebkost werden konnte . . .

gastischen höhepunkt zu verordnen. aber nun bist du neugierig, lüstern neugierig mein kleiner, wie das in szene gehen soll.“

aber borgs neugier wurde abgelenkt, als ruth seinen steifen von den hoden aufwärts mit breiter zunge zu lecken begann. darauf verstand sich die hexe! nicht allein der länge nach, sondern auch quer und rundherum wedelte ruth den dickus ab.

als sie den pfeifenkopf mit zungenschlägen abklopfte, verschwand er a tempo in ihrem aufgesperrten mund !hörbar glucksend und den strammen bespeichelnd verschlang er sein scheinbares opfer bis hinab zu borgs haaransatz. jetzt ließ ruth den bengel frei, der naßglänzend strotzend wippte, was die listige unterm beutel ihres herrn mit ihrer linken bewirkte!

„vorhang auf! hier zeig ich das trikot für meine lusterhöhung!“ im rechten handteller ruths lag ein kleines, gehäkeltes netzchen, wie es in normalgröße früher für gummiballe der kinder benutzt wurde, und flink streifte sie das mit noppen verstärkte netz über den penis ihres erstaunten mitsünders! weil es hauteng gehäkelt war, erklärte ruth, hätte sie zuvor seinen langen eingespeichelt.

borg beobachtete amüsiert, wie seine geile gefährtin das netz langsam nach unten schiebend und rollend über seinen knochen zog.

und der überraschungen noch eine: unter seinen klötzen verschnürte ruth



mit zwei enden zu einem schleifchen ihr kunstwerk! fieberhaft betastete die ungeduldige das am modell vorzüglich sitzende netz. absichtlich, so meinte sie beiläufig zu ihrem männe hinauf, habe sie die noppen auf beiden seiten in der länge geknüpft, um in allen positionen am ball, also in fahrt zu bleiben. erstaunlich, wie der zum kampf aufgetakelte spieß sein blaugeädertes Fleisch zwischen den maschen rausdrückte! ruth befühlte dies mit steigendem genuß und meinte: „wie bei einem rollschinken!" tiefste wollust müßte ihren kamin erstikkend durchfegen.

„rasch, halte deinen feger bereit, um die amazone ins tiefe glück zu reiten!"

borg, gewußt wie, warf sich der länge nach rücklings auf die liege. beider begierde trieb sie zu ihrer kopulation, zum anstieg zur wollust! ruth schwang sich hastig über den liegenden, grätschte ihre schenkel breit und langte nach ihrem geliebten feger, ihn sofort reinzustecken und wie eine wurst einzudosen!

mit einem tiefen „aah!" stolperte der am eichelkranz mit noppen besetzte durch die glitschigen filets tiefer in ruths heißen kamin! borg umfaßte beidhändig den derben podex seiner reiterin. er drückte ihn rasend auf seinen pfahl, hielt ihn in aller tiefe fest und kreuzte im zungenduell mit seiner domina speicheltriefende lecker und zutscher aus.

sein engelchen ruderte und kreis mit ihrem nassen fötzchen auf seinem pimmel, und ihr seufzender

ihre schmalen, feingliedrigen hände griffen nach den shorts, in denen es rumorte, was die ausbuchtung verriet. ohne zögern riß ihre rechte den reißverschluß auf . . .

mund sog die ihr dargebotene zunge borgs tief in ihren nun bereits röchelnden mund. „mein herz", flüsterte sie ihrem mittäter zu, „laß mich ficken, ficken – ich liebe dich, deinen dolch, der mich so wundervoll sticht! haach! ooh! ich bin gleich oben! – heißa! ich komme schon! himmlisch – ich – ich – kann es kaum aushalten! jetzt – jetzt! hoaah – spritze geliebter! halte mich fest, fester, tiefer – tiefer – stemme ich dich!" sie zuckt krampfartig ihren orgasmus aus! ihre arme umschlingen ihr schätz-

blattern sie bitte um





chen und im zärtlichen mund an mund verstöhnen sie ihre wollust!

„das war ja ein erfolgreicher arbeitsbeginn für dich, liebste ruth!" sagt bob, als sie noch immer schwer atmend neben ihm liegt. er streichelt sanft über ihren glatten körper und bedeckt ihn mit tupferln von küßchen.

„die groben noppen haben ihre probe gut bestanden!" sinniert ruth und denkt dabei schon an die nächste nummer, nicht von ungefähr, denn borgs frivole hand streichelt ihre schleimige auster bis zur perle hinauf, die zwar keiner stimulierung bedarf, aber die hätscheleien im nachhinein möchte keine frau missen.

ihr dank folgt auch sofort, denn während sie ihrem mannsbild ins ohr leckt, sucht ihre piratenhand nach dem pimmel, der, leicht erschlafft, aufgemuntert sein will. nun, kein problem für sexi – wie borg seine nixe mitunter ruft. sie setzt sich auf, beugt ihren oberkörper zu dem wichtel hinab und schleckert ihn mit geübter zunge!

wer könnte dem widerstehen, denkt schlingel borg und schaukelt die festen zitzchen seiner lüsternen kumpanin. er läßt dabei die steifen knospen zwischen seine finger springen! „fleisch, fleisch muß ich spüren, deine geile reizen,

„hurra!" ruft ruth, „er steht, er protzt wieder! wie glücklich bin ich als weib, dich, liebling, potent zu machen!"

bis du zu allen schandtaten willig wirst!" er stöbert in ihre „hinteren dienste" mit seinem finger und umtastet ruths anus, den sie beantwortend öffnet und schließt.
dieses kesse intermezzo der beiden ferkel ist erfolgreich. „hurra!" ruft ruth, „er steht, er protzt wieder! wie glücklich bin ich als weib, dich, liebling, potent zu machen, kuß!"
sie führt regie und überlegt schnell, wie sie die „masche" mit den noppen in neuer position auskosten könnte.
„heureka, ich hab's", jubelt sie laut. männe, denkt sie, bleibt in der rückenlage und ich pflanze mir seinen spargel auf ihm hockend ins loch, rückwärts versteht sich, damit auch er seine optik hat..



gehört, gelesen, gesehen

scheidung wegen schwacher leistung im bett

scheidungen wegen sexueller störungen finden am häufigsten in den ersten fünf ehejahren statt, wobei die sogenannte sexuelle dysfunktion des mannes im vordergrund steht. nur etwa 15 prozent solcher fälle suchen jedoch ärztliche beratung, obwohl ein erfahrener sexualtherapeut in 70 prozent aller fälle (bei mitarbeit beider eheleute) wirksam helfen könnte ... innerhalb weniger wochen.

wie war denn die anzeige gemeint?

die seit jahren umstrittene Frage, ob sexuelle kontaktanzeigen mit finanziellem hintergrund gegen das gesetz verstoßen, wurde kürzlich wieder einmal vor einem frankfurter gericht erörtert. im mittelpunkt der Verhandlung stand eine sehr diskrete anzeige mit folgendem text: „silvia, bad soden, telefon .. "

die kleine annonce war in verschiedenen anzeigenblättern erschienen und hatte anstoß bei der justiz erregt. „sylvia", so stellte sich in der verhandlung heraus, hieß in wirklichkeit „hannelore", war 31 jahre jung und ledige hausfrau, in bad soden wohnhaft. die frage nach ihrem einkommen wollte „sylvia" nicht beantworten. sie sollte 100 mark bußgeld entrichten, weil sie als sylvia „durch ihre offerten gelegenheit zu entgeltlichen sexuellen handlungen bot ..." da aber sylvia alias hannelore nicht zahlen wollte, kam die sache nun vor das amtsgericht.

„wie war denn die anzeige gemeint?", wollte der richter von hannelore erfahren, aber auch in diesem punkt schwieg die frau hartnäckig. da wußte die justiz keinen anderen rat, als das verfahren zu vertagen und weitere zeugen zu bestellen ...

immer mehr freudenhäuser auf dem flachen land

nach den beobachtungen der polizei hat die zahl der massage- und sauna-puffs im bundesland nordrhein-westfalen während der letzten drei jahre wesentlich zugenommen, wobei eine abwanderung aus den größeren städten in die provinz die akzente setzt. zuhälter nisten sich in dörfern ein, während prostitution und mädchenhandel zwischen bauernhöfen und dorfkneipen gedeihen.

die hintermänner sind schwer auszumachen: ein hausbesitzer vermietet beispielsweise seine kellersauna mit schwimmbad und einigen appartements. dann zieht ein getarntes bordell ein, ländlich sittlich aufgeputzt. thai-mädchen sind hier die große attraktion, illegale einwanderer mit abgelaufenem touristenvisum in den handtaschen.

kennt ein spanner den doppelmörder?

die polizei von florenz ist ziemlich sicher: mindestens einen von schätzungsweise 200 über jeden verdacht erhabenen bürger, die nachts umherstreichen, damit sie liebespaare bei intimitäten auf dem autorücksitz beobachten können, weiß bescheid, wer der mörder von stefano baldi und susanne cambi ist. die jungen leute wurden kürzlich am stadtrand von florenz erschossen aufgefunden. das mädchen hatte man am unterleib schrecklich mißhandelt.

das gleiche schicksal ereilte bereits im juni 1981 giovanni foggi und carmela de nuccio sowie vor einigen jahren pasquale gentilcore und stefania pettini.

alle drei verbrechen, so die meinung der kriminalpolizei, wurden mit hoher wahrscheinlichkeit von einheimischen „spannern" beobachtet. um ihren bürgerlich-soliden ruf nicht zu gefährden, scheuen sie den weg zur polizei. die voyeure von florenz „kämpfen" regelrecht um die beliebtesten beobachtungsstellen der stadt. manche einigten sich friedlich über die „aufteilung der spannerbezirke" mit den kollegen. es gibt sogar fälle, in denen spanner während der sommerferien ihre stammplätze (verstecke) gegen bezahlung an andere voyeure „vermieten".

an ihren küssen kann man sie erkennen

„das küssen ist ein besserer gradmesser für intimität als sex", sagt der münchener psychotherapeut dr. karl h. mandel. „wenn ich patienten mit partnerschaftsproblemen frage, ob sie einander noch innig küssen, reagieren sie fast immer entrüstet. aber dann kommt schrittweise doch die erkenntnis, daß alles nicht mehr so wie früher ist ..."

ein küßchen am morgen, eins am abend, ein flüchtiges berühren der lippen, bevor man miteinander schläft – diese kußsprache zeichnet das deutliche bild einer partnerschaft, in der vertrautheit und intime nähe bereits verlorengegangen sind.

„auf sexueller ebene kann durchaus alles intakt sein", betont dr. götz kockott, facharzt für psychiatrie in münchen und neurologe. „wird aber nicht mehr richtig geküßt, ist bereits eine menge gefühl abhanden gekommen. ein sinnlicher, intensiver kuß drückt oft mehr gefühl aus als ein geschlechtsakt ohne zärtlichkeit. sex kann man miteinander erleben, ohne daß gefühl füreinander da ist. wirklich zärtlich und tiefgründig kussen kann man einander nur dann, wenn die beiderseitigen gefühle noch stimmen!"

party-service mit stripperinnen

wenn frau bianca, 22 lenze jung, ihre hausfrauenpflichten erledigt hat, geht sie abends – oder auch schon zur kaffeezeit – schnell mal auf abruf strippen, und das in allen ehren ohne anfassen: bianca, in der nähe der bayerischen metropole ansässig, zählt zum stammpersonal einer neuartigen dienstleistungsbranche, organisiert von dem glückwunschservice des ehepaars rauch. die idee kommt (natürlich) aus den usa.

14 knackige junge damen, unter ihnen eine datentypistin, eine kioskbesitzerin und eine wissenschaftliche fachkraft, können aus der kartei des service gezogen werden. auftraggeber sind betriebsgemeinschaften, vereinsvorstände und andere ausrichter von geburtstagsfeiern, die „mal was besonderes auftischen" wollen, um ihr spezielles image aufzupolieren.

so legt die 21jährige floristin sigrid (ebenso wie bianca, renate, doris usw.) einen flotten bauchtanz aufs parkett, läßt (fast) alle hüllen zum disco sound fallen. fünf minuten dauert die tanznummer und kostet rund dm 300,–

dazu der manager: „die leute finden es langweilig, mit einem freßkorb oder prachtbildband, mit sektflaschen und zigarettenanzündern gratuliert zu bekommen ... da haut eine stripperin doch ganz anders auf die pauke zur club-party!"

hypnose kann bei potenzstörungen helfen

amerikanische ärzte, die mit hypnose behandeln, weisen auf ihre erfolge bei potenzstörungen und impotenz hin. das versagen beim geschlechtsakt sei zu etwa 80 prozent psychogen, also auf seelische fehlsteuerungen zurückzuführen, die durch hypnose im allgemeinen sehr günstig beeinflußt werden könnten.
unter den störungen, die nach etwa 20 sitzungen durch hypnose beseitigt werden konnten, steht der vorzeitige samenerguß an erster stelle. aber auch erektionsschwierigkeiten sind der hypnose zugängig.

der tripper sitzt im schwamm

geschlechtskrankheiten, vor allem tripper, werden zum größten teil von dirnen übertragen. auch eine strenge gesundheitsüberwachung kann das risiko nicht ausschließen, da registrierte nur einmal wöchentlich untersucht werden und sich gelegenheitsdirnen fast immer der behördlichen kontrolle entziehen.

besonders gefährlich scheinen die prostituierten zu sein, die sich als „spermafänger" einen schwamm in die scheide einführen. diese schwämme werden leicht zu brutstätten für krankheitserreger, zum beispiel den gonokokkus, eine bakterie, die den tripper verursacht.



küssen, streicheln, lecken ...

vier von hundert frauen sind lesbisch

die meisten streicheln sich zum orgasmus

nach den feststellungen des mediziners und psychiaters dr. von schumann ist unser wissen über die verhaltensweisen von lesbierinnen nach wie vor ziemlich lückenhaft, während die wissenschaft zum thema männlicher homosexualität über wesentlich mehr zuverlässige daten verfügt.

man glaubt immerhin zu wissen, daß mindestens vier prozent der weiblichen bevölkerung hierzulande lesbisch orientiert ist. die lesbische frau verhält sich in ihrer weiblichen wesensart gebundener und legt auf treue mehr wert als der mann. häufig wechselnder geschlechtsverkehr ist unter lesbierinnen erfahrungsgemäß viel seltener als im kreis homosexueller männer

die lesbierin claudine, die der psychologe boss 1952 charakterisierte, ist zur modernen fallstudie geworden: als sie bei ihrer freundin penisprothesen anwandte, bemerkte sie, daß diese hilfsmittel nur ein kümmerlicher ersatz für das männliche glied ist. sie ahnte eine bevorstehende katastrophe in der zweierbeziehung und fragte die freundin: „wann aber wird dein weiblicher körper nach einem männlichen körper rufen?"

das verhängnis wollte es, daß sich claudines bruder in ihre freundin verliebte. daraufhin schlug claudine ihrer partnerin vor, einen doppelselbstmord mit ihr zu begehen. die freundin entschied sich dann jedoch für den bruder. nun erschoß sich claudine am weihnachtsfeiertag und schrieb im abschiedsbrief: „liebste, laß gut sein, auf wiedersehen, claudine".

nicht geändert hat sich die sexuelle technik der lesbierinnen im lauf der zeiten. die meisten berühren und streicheln wechselseitig ihre brüste oder andere erogene zonen mit der hand oder dem mund bis zum orgasmus.

auch gegenseitige masturbation ist nach wie vor beliebt, wobei klitoris und schamlippen gerieben werden, abgesehen vom cunnilingus.

wiederum andere schätzen die tribadie: sie legen sich frontal aufeinander, so daß sie ihre kitzler aneinander reiben können. dabei ahmen die frauen koitusbewegungen nach

seltener kommt es vor, daß sich lesbierinnen künstliche penise in die scheide einführen



gehört, gelesen, gesehen

foltern ist bei den kunden nicht mehr gefragt

ein schneider und ein installateur standen vor gericht: sie sollen in frankfurt einen „folterpuff" geleitet haben.

die polizeilichen ermittlungen hatten in ein domina-studio der city geführt, wo es nichts zu lachen gab. mehrere bordellräume und eine bar mit flipperautomat gehörten dazu. „weil die mädchen es langweilig fanden, immer auf kunden zu warten, habe ich den flipper angeschafft", erläutert der schneider. „ich kam oft in diese häuser zum maßnehmen, weil ich auf sexwäsche spezialisiert bin", fügte er hinzu.

auch der installateur reparierte lediglich die wasserleitungen im folterzentrum. waschbecken und bidets seien seine fachrichtung, das möge der herr vorsitzende doch bitte glauben . . .

schließlich stellte das gericht fest, daß der installateur aber auch als zimmervermieter im puff eine rolle spielte, angeblich ohne gewinn. die monatlich kassierten 3500,– dm habe er an den hauseigentümer weitergegeben.

und wer wohnt jetzt in diesem haus, wollte der staatsanwalt wissen: „transvestiten, wir haben auf transvestiten umgestellt, weil foltern nicht mehr läuft . . ." aber vielleicht sei nochmals ein umbau fällig: intimklubs für paare hätten heute große chancen.

der prozeß wurde vertagt, um weitere zeugen zu vernehmen

sex – großmarkt frankfurt

monatlich 30 millionen für käufliche liebe

der zuzug ausländischer mädchen ins frankfurter bordellgebiet rund um den hauptbahnhof hält nach den beobachtungen der polizei unvermindert an. seit 1973 ist die zahl der freudenhäuser dort von fünf auf etwa 50 angestiegen. gegenwärtig schaffen etwa 2000 mädchen innerhalb frankfurts an, die meisten im bahnhofsbezirk. die beamten vom zuständigen dezernat rechnen mit einem durchschnittlichen tagesverdienst der dirnen von 500 mark bei einer allgemein üblichen fünftagewoche. das ergibt einen monatlichen umsatz von 30 millionen mark.



10 000 mark monatlich steuerfrei: der käufliche sex hat immer noch konjunktur.

viele mädchen stammen aus südamerikanischen und afrikanischen staaten und verdrängen die deutsche konkurrenz systematisch. von 17 festgenommenen frauen während einer abendlischen razzia (wegen aufenthaltsgenehmigungen) kamen 10 aus kolumbien, je zwei aus uruguay, eine aus argentinien, brasilien und frankreich. der anteil der ausländerinnen in den bordellen beträgt über 60 prozent, teilweise fast 100 prozent. portugiesen und italiener betätigen sich als mädchenhändler mit internationalen schleppernetzen, gut organisiert. urkundenfälschungen, zuhälterei, rauschgifthandel, hehlerei usw. nehmen im milieu immer mehr zu.

auch die rund 600 callgirls in und um frankfurt, die in zeitungsanzeigen ihren service anbieten oder über „modellagenturen" vermittelt werden, sind zum größten teil organisiert. die wohnungen, in denen sie ihrem gewerbe nachgehen, werden von zuhältern vermittelt, verwaltet und überwacht. die miete liegt im schnitt bei 100 dm pro tag.

einige zuhälter-gangs betätigen sich regelrecht als arbeitsvermittler für callgirls. sie weisen arbeitsplätze zu und entziehen sie wieder, wenn die mädchen nicht „spuren" oder gegen die gesetze des milieus verstoßen. sie führen ein hartes regiment und scheuen auch nicht vor körperlichen mißhandlungen zurück, wenn es darum geht, aufmüpfige mitarbeiterinnen gefügig zu machen, außenstände einzutreiben oder aussteigerinnen ins milieu zurückzuholen.

nutznießer der callgirls ist auch die bundespost. allein im stadtgebiet von frankfurt sind hunderte von anschlüssen in den gewerberäumen der freudenmädchen installiert. einige von ihnen bieten sich unter sechs bis acht rufnummern an.

an den wochenenden, wenn ein anzeigenblatt die rufnummern von rund 200 liebesdienerinnen veröffentlicht hat, klingeln sich die telefone heiß. „an manchen tagen sind es an die 100 anrufe zwischen elf uhr morgens und mitternacht!" klagt eine stark gefragte dame, die spezialitäten anbietet und wie ein börsenmakler vier telefonapparate zu gleicher zeit bedient.

einige damen konnten sich nur noch helfen, indem sie auf anrufbeantworter auswichen. die kunden erfahren dann wissenswerte einzelheiten, tips für die anreise mit dem auto eingeschlossen.

99 *viele junge mädchen sind spitz darauf, mit einem penis bekanntschaft zu machen. sie glauben, er sei das einzig richtige instrument, mit dem ein mann die frauen befriedigen könne, aber er hat ja auch noch hände und eine zunge...“*





frivolgirl désirée:

eine zungenspitze brachte mich zum ersten orgasmus

*es war eine zungen-
spitze, die mich zum
ersten orgasmus
gebracht hat. als
es der gleiche junge
– ich war damals
17 – mit dem glied
versuchte, gab es
eine enttäuschung.
er ejakulierte, aber
ich hatte überhaupt
nichts davon …*







ich habe gelesen,
alte männer liebten
mit der zunge, das
sei ein zeichen für
impotenz. ich lasse
mich auch gern von
jungen männern
mit der zunge lieben,
weil das ein wunder-
volles gefühl ist,
ganz anders als
beim koitus.




SCHRAFFT'S

kennen sie tabu?

tabu ist ein magazin für sammler.
damit sie fehlende exemplare ergänzen oder frühere jahrgänge nachbestellen können, haben wir unseren sammlerservice eingerichtet.
nutzen sie diese einmalige gelegenheit für liebhaber und sammler.
unser angebot gilt, solange der vorrat reicht.



8 11 12 21 22 25
26 27 30 31 32 34
35 36 37 38 39 40
41 42 43 44 45 46

wählen sie à la carte!

kreuzen sie auf dem bestellschein an, welche hefte sie haben möchten.

der versand erfolgt portofrei und in neutraler verpackung.

- ☐ die ausgabe tabu-magazin nr. .... zum preis von dm 4,80
- ☐ 5 tabu-magazine zum preis von dm 20,– (statt dm 24,—)
- ☐ 8 tabu-magazine zum preis von dm 30,– (statt dm 38,40)
- ☐ 10 tabu-magazine zum preis von dm 35,– (statt dm 48,—)
- ☐ 14 tabu-magazine zum preis von dm 45,– (statt dm 67,20)
- ☐ 16 tabu-magazine zum preis von dm 50,– (statt dm 76,80)
- ☐ 18 tabu-magazine zum preis von dm 55,– (statt dm 86,60)
- ☐ 20 tabu-magazine zum preis von dm 60,– (statt dm 96,—)
- ☐ 22 tabu-magazine zum preis von dm 65,– (statt dm 105,60)
- ☐ 24 tabu-magazine zum preis von dm 70,– (statt dm 115,20)

8	11	12	21	22	25	26	27	30	31	32	34
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46

☐ **ich möchte das tabu-magazin für die nächsten sechs ausgaben abonnieren. ich bekomme es ab heft nr.**
für dm 30,– frei haus.

bestellschein

an die schwarz-gelb-verlag gmbh 6000 frankfurt 1, postfach 4329

den betrag von dm
- ☐ lege ich in bar/als scheck bei
- ☐ habe ich auf ihr bankkonto nr. 170 522 (blz 500 501 02) bei der stadtsparkasse frankfurt
- ☐ auf ihr postscheckkonto 518 515-601, pscha. frankfurt, überwiesen.

name ______________________ vorname ______________________

straße ______________________

wohnort ______________________

unterschrift ______________________



„ich werde schon feucht, wenn du in meiner nähe bist“

schon fühlte sie kims erregten atem auf ihrer haut, den druck der lippen, die sich auf ihre spalte preßten, die zunge, die die fleischigen schamlippen teilte und in die höhle eindrang, in der sie sich auf und ab bewegte, vom einschnitt am fuße des venushügels über den kamm der klitoris und die scheidenmündung hinweg . . .

tina war schon feucht, als kim ihr das winzige, hauchzarte höschen abstreifte. das schwarze fellchen fuhlte sich an wie ein kätzchen, das gerade aus dem regen gekommen war.

„ich werde schon feucht, wenn du in meiner nähe bist“, sagte tina. „es ist die erwartung, weißt du!“

„oh!“, sagte kim, als ihr mittelfinger kims öffnung gefunden hatte. er glitt in die enge, schlüpfrige scheide, aus der ihm die feuchtigkeit entgegenquoll.

tina zog ihre beine an und spreizte die schenkel. „saug mich aus, bitte!“ schon fühlte sie kims erregten atem auf der haut, den druck der lippen, die sich auf ihre spalte preßten, die zunge, die die fleischigen schamlippen teilte und in die höhle eindrang, in der sie sich auf und ab bewegte, vom einschnitt am fuße des venugshügels über den kamm der klitoris und die scheidenmündung hinweg bis in die enge schlucht zwischen den hinterbacken, die kims hände spreizten, damit die zungenspitze die kleine, zuckende öffnung betupfen und umrunden konnte. während das alles geschieht, fühlte tina in sich den orgasmus aufsteigen.

jetzt saugte sich kim an den fleischigen nymphen fest und schlürfte tinas saft, der wie ein kleiner strom floß und ihr gesicht benetzte.

die ersten zuckungen, tinas leib streckte sich, wurde von muskelkrämpfen geschüttelt, die im becken begonnen und sich wie erdbebenwellen ausbreiteten.

kim ließ ihre freundin nicht los. sie umklammerte mit den händen tinas unterleib und schlürfte, bis der sturm abgeebbt war.

„du warst großartig!“ sagte tina mit erschöpfter stimme und streichelte kims geschlecht. „jetzt werde ich dir zeigen, wie lieb ich dich habe . . .“







in der nächsten nummer lesen sie:

wenn marcella die schenkel spreizt, öffnen sich die roten, feuchten lippen ● die schönen, wilden engel aus dem internat st. madeleine ● frivolgirl cynthia: am liebsten mit geschälten, grünen bananen ● kaltes wasser gegen impotenz? ● kontakte – der partnermarkt für sie und für ihn

freu' dich auf die nächste nummer! *



* frivol erscheint monatlich!

frivol

diese zeitschrift wird für erwachsene gemacht. sorgen sie bitte dafür, daß sie nicht in die hände von kindern und jugendlichen gelangt.